

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mischung oder Mixtus in der Geburts Zeit/ des Tages vnd
der Nacht/ vnd der Planeten: Als wan einer bey Nacht geborn/ vnd
Marsem oder Jovem zum genituruæ domino hette/ mit auffsteigung
eines Menschlichen zeichens/etc. Dieser Mensch würde zweifels oh-
ne in der rechten Handt ansehenlicher Linien haben: Oder so ein weib-
lich Zeichen zu diesen Planeten in der Nacht mit auffginge/ würden die
Linien in beiden Henden an klarheit fast zustimmen. Auch mag nit wes-
nig daran gelegen sein/ ob einer mit Gesicht vnd formirung des Leibes/
Vater oder Mutter ehnsichlich sihet. Dan wer seinem Vater mehr ehns-
lich ist/ zeigen sich gemeinlich besser Linien in der rechten Handt/ etc.
Doch muß die vorige cautel mehr gelten/ davon genugsam gesage.

I.

Regeln von der Lini des Lebens.

WAN die Lini des Lebens/ oder des Herzens/ ganz ist/ vnd stark/
scheinbar/ vnd klar formiret/ ohne durchrisse vnd püncklein/
zeigt sie an ein langes Leben mit wenig Krankheiten/ doch mit
zustimmung der Mittellinien.

II. Wan diese Lini nit fast lang mit bleicher vñ schwärzlechter Farb
ersunden wird/ vnd viel durchschnitte hat/ deutet sie das gegenspiel/ als
geringe leibs kressfe/ widerwertige gesundheit/ vñ ein fast kurzes Leben.

III. Wan diese Lini der mittel Lini zierlich anhangt/ vnd oben im
Winckel ein Kreuzlein oder andere strich zugleich gezogen/ gefunden
werden/ ist ein anzeigung eines guten verstandes/ vnd rechtsformirter
Natur/ cæteris contentientibus.

IV. Wan diese Lini viel risse als zweiglein oben gegen der mittels
Lini darweiset/ deutet sie Ehre vnd Reichthum: Besihe sonderlich
das 8. 10. vnd neunzehende Exempel.

V. Dagegen/ wan solche zecklein (als im 9. Exempel zu finden)
unterwerts nach der restricta gezogen werden/ bedeuten sie Armut/
darzu untreu vnd hinderlist der seinigen.

VI. Wan in dieser Lini verwirrete risse gleich als haarpüschlein ge-
sehen werden/ bedeuten sie ein vngesunden vnglücksamen Menschen.

D is

VII. Wan